



Schulinternes Curriculum

Sozialwissenschaften

Einführungsphase

Entscheidungen zum sozialwissenschaftlichen Fachunterricht

Das Städtische Gymnasium Olpe ist eines von drei öffentlichen Gymnasien im Kreis Olpe. In der Stadt Olpe gibt es mit dem St. Franziskus-Gymnasium ein zusätzliches Gymnasialangebot in freier Trägerschaft. Das SGO ordnet sich selbst dem Standorttyp 2 (ländlicher Raum) zu. Das Einzugsgebiet der Schule reicht über die Stadt Olpe hinaus in die Nachbargemeinden Wenden und Drolshagen.

Das Städtische Gymnasium Olpe hat sich ein Leitbild mit dem Leitgedanken "Verantwortung wahrnehmen - für die eigene Person und in Gemeinschaften" gegeben. Als Voraussetzungen hierfür gelten Selbstvertrauen und Vertrauen in die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie ein positives Selbstwertgefühl, was durch das breite Spektrum unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Angebote zum Erwerb Grundlagen- und Fachwissens zu schaffen versucht wird. Durch leistungsbezogene sowie soziale Angebote werden die kritische Reflexion des eigenen Handelns sowie der modernen (Informations-)Gesellschaft angeregt und auf dieser Grundlage geeignete Perspektiven für die Zukunft entwickelt. Auf diese Weise soll Verantwortung auch und gerade in Gemeinschaft wahrgenommen werden, wofür Toleranz, Zuverlässigkeit sowie Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft als Voraussetzungen gelten. Diese sollen erreicht werden, indem "Schule als gemeinsame[r] Ort des Lebens und Lernens aller am Schulleben Beteiligten [verstanden] und das Lernen und Lehren als ein [...] gemeinsam zu gestaltende[r] Prozess" begriffen wird. Der höfliche und respektvolle Umgang miteinander wird dabei vorausgesetzt.

Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften versteht den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenzen, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelten, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen. In diesem Zusammenhang unterstützt auch und gerade das Fach Sozialwissenschaften die folgenden Angebote unserer Schule:

- Betriebspraktikum EF
- Symposium Schule-Wirtschaft
- Generationenschule
- Kooperationen mit Unternehmen der heimischen Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen
- Exkursionen Bundesbank, Landtag, Haus der Geschichte, Europäisches Parlament, EZB
- Fach- und Expertenvorträge Politiker/Unternehmer der heimischen Region
- und vieles mehr...

Im Nachfolgenden werden die Inhaltsfelder und entsprechende Unterrichtsvorhaben insbesondere im Hinblick auf die im Kernlehrplan eingeforderten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler en détail dargelegt.

Inhaltsfeld 1: Marktwirtschaftliche Ordnung – Der Wirtschaftsweisheit letzter Schluss?

(30 Wochenstunden)

Unterrichtsvorhaben I: Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrwerkanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses	... praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)	... erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen (siehe II)	... werten fragegeleitet Daten und deren Aufarbeitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	Schroedel: Kapitel 1.1 und 1.2
... analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheit, Interessen und Marketingstrategien	... entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und	... bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft (siehe III)	... stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und	

	wenden diese an (HK 3)		wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
... analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität	... nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)	... erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten (siehe III)	... präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
... erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit (siehe II)		... beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte (siehe II)	... stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
... benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als		... beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des	... ermitteln Grundprinzipien, Konstruktionen sowie Abstraktionsgrad und Reichweite

wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems (siehe II)		Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und – restriktionen	sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)	
... beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage		... beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit		
... erläutern mithilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt		... bewerten die Modelle des Homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität		
.. erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum,				

Innovationen und Produktivitätssteigerung (siehe III)				
---	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Ordnungselemente und normative Grundannahmen

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrwerkanbindung
... erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor der Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit (siehe I)	... entwerfen diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien / Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)	... erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen (siehe I)	... erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Akteure (MK 1)	Schroedel: Kapitel 1.3 und 1.4
... benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen	... entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)	... beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte (siehe I)	... ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen / Behauptungen,	

Systems (siehe I)			Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente -, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
... beschreiben normative Grundannahmen der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes			... präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)	
... erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns (siehe IV)			... stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	
			... setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur	

			Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	
			... arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)	
			... analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)	

Unterrichtsvorhaben III: Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit / Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung (siehe I)	... entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)	... beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	... erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)	Schroedel: Kapitel 1.4 und 1.5
... erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen	... nehmen unter Anleitung an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)	... bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten	... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	
... erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen			... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche	

staatlichen Handelns (siehe II)			Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	
			... ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen / Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente -, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
			... präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen	

			Problemstellung (MK 7)	
			... stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	
			... setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	
			... setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)	
			... ermitteln Grundprinzipien, Konstruktionen sowie Abstraktionsgrad und	

			Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)	
			... arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)	
			... analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)	
			... identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)	
			... ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)	

			15)	
--	--	--	-----	--

Inhaltsfeld 2: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten – „Alle Macht geht vom Volke aus?“ – Wenn ja, wohin? (30 Wochenstunden)

Unterrichtsvorhaben I: Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen	... praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)	... beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz	... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	Schroedel: Kapitel 2.1
... ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten	... beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)	... erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht		

<p>Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein</p>		<p>und Herrschaft</p>		
<p>... erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteiverdrossenheit</p>		<p>... erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien</p>		
<p>... erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren (siehe III)</p>		<p>... bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite</p>		
		<p>... beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u. a. E-Demokratie und soziale Netzwerke)</p>		

Unterrichtsvorhaben II: Demokratietheoretische Grundkonzepte

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie	... praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)	... beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen (siehe IV)	... erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)	Schroedel: Kapitel 2.5
	... beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)	... bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie	... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	
			... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche	

			Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	
			... ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen / Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente -, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
			... analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen	

			wirksam Perspektiven Interessenlagen (MK 13)	werdenden und
--	--	--	--	------------------

Unterrichtsvorhaben III: Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchanbindung
... erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie	... entwerfen diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien / Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)	... bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes	... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	Schroedel: Kapitel 2.3 und 2.4
... erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die	... entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und	... beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher	... stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in	

<p>Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren (siehe I)</p>	<p>sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>	<p>Beteiligung (u. a. E-Demokratie und soziale Netzwerke) (siehe I)</p>	<p>ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)</p>	
<p>... analysieren ein politisches Fallbeispiel mithilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus</p>	<p>... nehmen unter Anleitung an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>		<p>... stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</p>	
	<p>... beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)</p>		<p>... ermitteln Grundprinzipien, Konstruktionen sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)</p>	
	<p>... entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</p>			

Unterrichtsvorhaben IV: Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien und NGOs

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen (siehe I)		... beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz (siehe I)	... ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)	Schroedel: Kapitel 2.2
... erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteiverdrossenheit (siehe I)		... erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie die Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft		
... vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen		... beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze,		

		sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen		
... ordnen politische Parteien über das Links- Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein		... erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung		

Unterrichtsvorhaben V: Ist unsere Demokratie in Gefahr?

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchanbindung
<p>... erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker-sowie Parteiverdrossenheit (siehe I)</p>	<p>... praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</p>	<p>... erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</p>	<p>... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)</p>	<p>Schroedel: Kapitel 2.6</p>
<p>... erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung der Demokratie</p>	<p>... entwerfen diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien / Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</p>		<p>... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen</p>	

			Perspektiven (MK 4)	
	... nehmen unter Anleitung an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)			

Inhaltsfeld 3: Individuum und Gesellschaft – Lemming oder einsamer Wolf? Verändern uns Gruppen? (30 Wochenstunden)

Unterrichtsvorhaben I: Sozialisationsinstanzen

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilkompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern		... bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biografie	... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)	Schroedel: Kapitel 3.3
... erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern		... bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale	... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere	

			Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	
			... setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	

Unterrichtsvorhaben II: Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrwerkanbindung
... vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit		... bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und	... erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)	Schroedel: Kapitel 3.1

		Realisierbarkeit		
<p>... erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern (siehe I)</p>		<p>... bewerten Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale (siehe 1)</p>	<p>... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)</p>	
<p>... analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance</p>			<p>... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</p>	

Unterrichtsvorhaben III: Verhalten von Individuen in Gruppen

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchanbindung
<p>... erläutern die Bedeutung normativer prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern (siehe I und II)</p>	<p>... entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>	<p>... bewerten Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale</p>	<p>... erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)</p>	<p>Schroedel: Kapitel 3.5</p>
			<p>... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</p>	

Unterrichtsvorhaben IV: Identitätsmodelle

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchanbindung
<p>... erläutern die Bedeutung normativer prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern (siehe I und II)</p>		<p>... beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biografischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität</p>	<p>... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</p>	<p>Schroedel: Kapitel 3.2</p>
<p>... erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern (siehe I)</p>		<p>... bewerten Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale</p>		

Unterrichtsvorhaben V: Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte

Sachkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Handlungskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Urteilskompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Methodenkompetenz <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchanbindung
<p>... erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern (siehe I und IV)</p>	<p>... entwerfen diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien / Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</p>	<p>... bewerten Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale</p>	<p>... erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</p>	<p>Schroedel: Kapitel 3.6</p>
<p>... analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen</p>		<p>... erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts</p>	<p>... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen</p>	

			Perspektiven (MK 4)	
... erläutern das Gesellschaftsbild des Homo sociologicus und des symbolischen Interaktionsismus			... ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen / Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente -, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	
... erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung			... analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)	
			... identifizieren	

			eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben VI: Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt

Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Lehrbuchanbindung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	
... analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance	... entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)	... bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biografie	... erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)	Schroedel: Kapitel 3.4 :
			... werten fragegeleitet Daten und andere Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK	

			3)	
			... analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)	